

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERLAG VON GEBRÜDER FRETZ A. G. IN ZÜRICH



In unserem Verlag erschienen zwei schöne Geschenkbücher für den Weihnachtstisch:

MUTTER UND KIND

VON EMIL HESS

Ein Hymnus auf die Mutterschaft. Gesetzt aus dem Cicero-Grad der Frühlingsfraktur. Gedruckt auf handgeschöpftes Van Gelder-Bütten in einer Auflage von hundertfünfzig nummerierten Exemplaren, wovon noch fünfzig Exemplare vorhanden sind. Format 18×22 cm, 32 Seiten stark, in schönem Interims-Einband

Preis 15 Fr.

DAS MÄRCHEN VOM SICHERN MANN

VON EDUARD MÖRIKE

Mit 21 Federzeichnungen von Hildegard Weber. Gesetzt im Cicero-Grad der Behrens-Medieval und gedruckt auf imitiertes Japan-Papier in einer Auflage von zweihundert Exemplaren. Format 25×32,5 cm

Preis 15 Fr.

ERNST WASMUTH VERLAG IN BERLIN

WICHTIGE NEUERSCHEINUNG

WERNER HEGEMANN

AMERIKANISCHE ARCHITEKTUR UND
STADTBAUKUNST

156 Seiten auf bestem Kunstdruckpapier, mit über 550 Abbildungen. Format des Werkes 43:31 cm

Preis in Ganzleinen gebunden 40 Mark, fest kartoniert 35 Mark. Soeben erschienen

Der Verfasser, dessen umfangreiche Arbeiten über die Ergebnisse der Städtebauausstellung in Berlin und Düsseldorf ihn als einen der hervorragendsten Kenner der architekturgeschichtlichen Probleme bekannt gemacht haben, legt in der vorliegenden Arbeit das Resultat seiner langjährigen Studien in den Vereinigten Staaten vor. Werner Hegemann lebte längere Zeit in Amerika, wo er sich nicht nur mit theoretischen Arbeiten beschäftigte, sondern sich auch der Durchführung praktischer Aufgaben widmete. Er publizierte kurz vor seiner Rückkehr nach Europa ein umfangreiches Werk, das unter dem Titel «Civic Art» in New York in englischer Sprache erschien und weit über die Vereinigten Staaten hinaus in der gesamten englisch-sprachigen Welt Aufsehen erregte. Seine Veröffentlichung über die «Amerikanische Architektur und Stadtbaukunst» fasst einmal auf den für das obengenannte Werk erfolgten Studien, darüber hinaus auf dem Material, das auf der Städtebauausstellung in Gothenburg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Werner Hegemann war von der Ausstellungsleitung zur Abfassung des offiziellen Kataloges der Ausstellung berufen. Hierdurch erhielt er einen Einblick in das dort zusammengebrachte Material, wie es wohl keinem zweiten möglich war. Wir glauben, behaupten zu dürfen, dass bisher in deutscher Sprache kein ebenbürtiges Werk über das gleiche Thema erschienen ist. Es ist nicht nur für Architekten, sondern für weite Kreise von hoher Bedeutung.

VERLAG VON GEBRÜDER FRETZ A.G. IN ZÜRICH
VERLAG DER ZÜRICHER DRUCKE

DIE ZÜRICHER DRUCKE sind aus der Freude am schönen Buch entstanden. Sie wenden sich an Alle die, denen der Besitz des schönen Buches in bester Form innerstes Bedürfnis geworden ist. In der Auswahl der Texte wurde in erster Linie zunächst auf die schönsten Werke der bekannteren Dichter der Schweiz zurückgegriffen. Zum Satz wurden nur charaktervolle, schöne und unverbrauchte Typen verwendet. Auf beste handgeschöpfte Van Geldern oder Zanders Büttenpapiere gedruckt ist jedes dieser Bücher ein Kunstgegenstand.

ES ERSCHIENEN BISHER
PLAUTUS IM NONNENKLOSTER

von Conrad Ferdinand Meyer

Gesetzt aus dem Mittelgrad der Wahlbaum-Antiqua. Mit farbiger Anfangs-Initiale. Auflage zweihundert numerierte Exemplare. Format 16×26 cm. Umfang 90 Seiten. In sehr schönem Interimseinband Überzugspapier von alten italienischen Original-Modeln gedruckt. In geschmackvollem Kasten
Preis 24 Fr.

ELSI, DIE SELTSAME MAGD

von Jeremias Gottbelf

Mit 6 Originalholzschnitten von Otto Lüssi-Zürich. Gesetzt aus dem Mittelgrad der Maximilian-Fraktur. Auflage zweihundert numerierte Exemplare. Format 20,5×31 cm. Umfang 32 Seiten
In schönem Interimseinband mit Kleisterpapier und Kasten
Preis 52 Fr.

WIE JOGGELI EINE FRAU SUCHT UND
WIE CHRISTEN EINE FRAU GEWINNT

Zwei Erzählungen von Jeremias Gottbelf

Mit 9 Originalholzschnitten von Otto Lüssi-Zürich. Gesetzt aus dem Mittelgrad der Maximilian-Fraktur. Auflage zweihundert numerierte Exemplare auf handgeschöpftes Van Geldern-Bütten. Format 14,5×23 cm
Umfang 120 Seiten. In schönem Interimseinband mit Kleisterpapier und Kasten
Preis 40 Fr.

DANTE ALIGHIERI
LA VITA NUOVA

Italienischer Text. Gesetzt aus der Ehmcke-Antiqua. In zweifarbigem Druck auf handgeschöpftes, weisses Zanders-Bütten Format 15,5 × 24 cm. Auflage 100 numerierte Exemplare. Umfang 90 Seiten. In schönem Interimseinband. Überzugspapier von alten italienischen Original-Modeln gedruckt. Mit Kasten
Preis 50 Fr.

LXIV. Schweiz. Bundesbahnen

Wettbewerb für ein neues Aufnahmegebäude des Bahnhofes Genf-Cornavin

Dieser Wettbewerb steht allen in der Schweiz oder im Ausland wohnhaften schweizerischen Architekten offen.
Termin: 16. Februar 1925.

Preisgericht: L. Bonnier, konsultierender Architekt der P. L. M.-Gesellschaft, Paris; A. Leclerc, Architekt B. S. A., Genf (Ersatzmann: L. Bovy, Genf); E. Paschoud, Kreis-Oberingenieur der S. B. B. in Lausanne; Th. Nager, Architekt der Generaldirektion der S. B. B., Bern (Ersatzmann: E. Labhardt, Oberingenieur bei der Generaldirektion).

Preise: Es stehen 20,000 Fr. für höchstens 6 Preise zur Verfügung, dazu 2000 Fr. für Ankäufe. Wenn der erstprämierte Entwurf nicht ausgeführt wird, so erhält sein Verfasser eine Zusatzprämie von 2000 Fr.

Programme sind erhältlich bei der Generaldirektion der S. B. B. in Bern oder beim Baubureau Bahnhofneubau in Genf, Rue de Lausanne 11.

Bekanntlich ist nach langwierigen Verhandlungen beschlossen worden, den Neubau auf dem Areal des jetzigen Aufnahmegebäudes Cornavin zu errichten.

LXV. Zürich

Wettbewerb für die Neugestaltung des Seeufer

Aus einer Weisung des Stadtrates Zürich an den Grossen Stadtrat geht hervor, dass die Ausschreibung dieses Wettbewerbes «im laufenden Spätjahr» erfolgen soll, also unmittelbar bevorsteht. Der Programm-entwurf sieht eine Preissumme von 60,000 Fr. für fünf Entwürfe, dazu 10,000 Fr. für Ankäufe von höchstens vier Projekten vor. Von den Bewerbern soll ein Uebersichtsplan des ganzen Wettbewerbsgebietes im Maßstab 1:2500 und ein Detailplan der Ufer der Stadt 1:1000 verlangt werden, sowie Schnitte, Ansichten und Perspektiven der wichtigsten Neuanlagen nach freier Wahl der Bewerber, zwei Ansichten des Alpenquais vom See aus gezeichnet, sowie Fassadenschemata für die Bebauungsvorschläge am Utoquai, Bellevueplatz, Bürkliplatz, Alpenquai und Mythenquai. — Das Wettbewerbsgebiet umfasst die Seeufer im Stadtbann linksufrig bis zur Seestrasse, Dreikönigstrasse und Börsenstrasse, rechtsufrig bis Theaterstrasse und Seefeldstrasse, im Bereich der Vororte die Strecken bis Rüschlikon und Küsnachter Horn.

LXVI. Aarau

Wettbewerb für die Ausmalung der Aula im Zelglischulhaus

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis (600 Fr.): Max Wyler, Aarau; 2. Preis (500 Fr.): Max Burgmeier, Aarau; 3. Preise ex aequo: Werner Hunziker, Paris und Otto Maurer, Aarau.

Der Wettbewerb war lokal begrenzt.

SCHWEIZ. LICHTPAUSANSTALTEN A.G. ZÜRICH

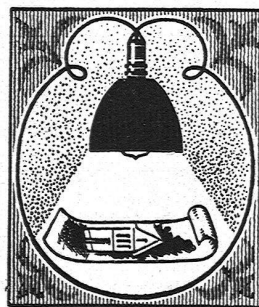
VORM. HATT & CIE.

ZÄHRINGERSTRASSE 55
b. Leonhardplatz

LICHTPAUSEN

LICHTPAUSPAPIERE
hochlichtempfindlich

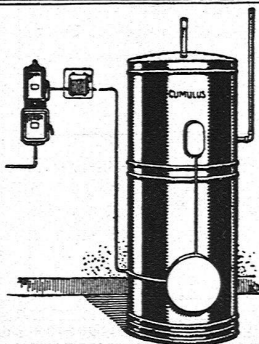
PAUSPAPIERE für Bleistift
und Tusch, geeignet für
Lichtpausen



PLAN- und ZINKDRUCK

HELIODRUCK

Elektrische und pneumat.
LICHTPAUSAPPARATE



NEUHEIT!

NEUHEIT!

Mit dem kombinierten

Elektr. Sparboiler „Cumulus“

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.-G. / BASEL